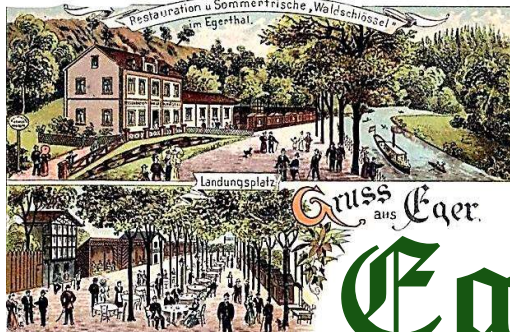




Egerland Bladl

Mitteilungsblatt vom Bund der Deutschen-Landschaft Egerland und des BÖZ -Eger

Feierlichen Einsegnung eines restaurierten Denkmals in Krapice (Kropitz)

Ein besonderes Ereignis gab es am 29. März diesen Jahres in Krapice (Kropitz), einem kleinen Ortsteil von Františkovy Lázně (Franzensbad): Vertreter von drei Familien – der Jurist Dr. Helmut Schwager aus Wien, der Rechtsanwalt Rolf Bau aus Regensburg und der Journalist und Geschichtswissenschaftler Jörg Mantzsch aus Magdeburg – waren mit Angehörigen angereist, um der feierlichen Einsegnung eines restaurierten Denkmals beizuwohnen. Ihr gemeinsamer Vorfahre, der Gutsbesitzer Georg Adam Schwager aus Haus Nr. 11, hatte das Denkmal am 26. Oktober 1855 auf der rechten Seite des Weges nach Dvůreček (Höflasgut), nördlich von Krapice (Kropitz), als ein gusseisernes Kreuz in der Form des Kreuzes des Templerordens (auch Ulrichskreuz) auf einer viereckigen, steinernen Säule mit Haube errichten lassen. Die 170 vergangenen Jahre waren an diesem Denkmal nicht spurlos vorbei gegangen, sodass eine Restaurierung geboten war.

Der Österreicher Dr. Helmut Schwager finanzierte der Stadt darum 500,- EURO, womit Handwerker beauftragt wurden, die Schmutz und Moos entfernten, die Metallkrone konservierten und die Inschrift erneuerten. Zu lesen war jetzt wieder in goldener Schrift: „Denkmal des G. Adam Schwager d. Ehefrau M. Margth. Schwager Nr. 11 gesetzt d. 26. Oktob. 1855.“ Der Stifter des Denkmals lebte von 1811 bis 1867 in Kropitz und war die neunte Generation von Schwagers, die seit 1520 hier ansässig waren und Landwirtschaft betrieben. Der letzte der Schwagers, die das Gut bewirtschafteten, war der Senatspräsident des Obersten Gerichts in Wien, Dr. Georg Schwager (1850-1931), der eine bauliche Erweiterung des Gutes als Vier-Seiten-Hof durchführte und von dem noch die Monogramme GS auf den Eingangssäulen geblieben sind..

Vom Gutshaus, den Ställen und Gebäuden steht heute noch die Krapická stodola – eine ehemalige Scheune, die mit viel Fleiß und Aufwand von der Familie um Jiří Novotný als gemütliches Landrestaurant mit guter Küche umgebaut und eingerichtet wurde. Darüber freuten sich die Nachkommen der Schwagers sehr. Besonders ging ihnen aber die Anteilnahme der Bevölkerung an der Denkmalssegnung zu Herzen. Fast alle Bewohner des Dorfes waren gekommen, um der Predigt des Pfarrers P. Mgr. Jan Janeček beizuwohnen, der diese auf Deutsch hielt. Auch zwei Vertreter des Bund der Deutschen waren in Egerländer Tracht zugegen, dabei Alois Franz Rott und Radek Kučera.

Beim Empfang der Schwagers im örtlichen Gasthaus gab es dann neben Forelle und Pilsener Bier manch gutes Gespräch, wobei Erinnerungen und Informationen ausgetauscht wurden und alle heiter und offen mit einander plauderten.

Jörg Mantzsch erklärte in seinem Toast: „Es ist für uns berührend und eine große Freude, wenn wir die Freundlichkeit der Menschen hier und ihre Anteilnahme an unserem Besuch erleben können. In der Vergangenheit gab es ausgeöst durch Nationalismus und Krieg viel Leid und Hass bei Tschechen wie dann bei ansässigen Deutschen. Das soll für immer vorbei sein. Erheben wir unser Glas darauf, dass dies nie wieder passiert, sondern dass wir als europäische Völker friedlich und in gegenseitiger Achtung von Kultur und Traditionen zusammenleben und unseren Kindern und Enkeln im Sinne von Humanismus und Völkerfreundschaft eine gute Zukunft bereiten.“

In diesem Sinne möchten die Schwagers gern auch im nächsten Jahr Krapice (Kropitz), besuchen.

Jörg Mantzsch (Magdeburg, Sachsen-Anhalt)



Einsegnung von Pfarrer Jan Janeček



Von Links Jörg Mantzsch, Rolf Bau, Dr. Helmut Schwager



Von links Radek Kučera und Alois Franz Rott vom BdD



Einsegnung von Pfarrer Jan Janeček

Günther Wohlrab erhält die Bayerische Staatsmedaille für Soziale Verdienste

Das Egerländer Urgestein wird für sein außergewöhnliches Engagement ausgezeichnet. Er setzt sich seit fast 50 Jahren für die Belange der Heimatvertriebenen und Heimatverbliebenen sowie das Kulturgut der Egerländer ein.

Veranstaltung: Feierstunde zur Verleihung der Bayerischen Staatsmedaille für Soziale Verdienste 2025

Veranstalter: Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales

Datum: 03.04.2025

Ort: Allerheiligen-Hofkirche, Residenz, München

München: Mit blauem Himmel und strahlendem Sonnenschein empfing die Landeshauptstadt am 3. April die aus ganz Bayern angereisten Bürgerinnen und Bürger. Die Bayerische Staatsministerin und weitere stellvertretende Ministerpräsidentin Ulrike Scharf verlieh die Bayerische Staatsmedaille für Soziale Verdienste. Sie freute sich sehr auf die 16 Menschen, die die höchste Ehrung für soziale Verdienste bekamen.

„In dankbarer Würdigung seines Verdienstes“, so steht es auf der Urkunde, wurde auch Günther Wohlrab geehrt. Staatsministerin Ulrike Scharf nannte in ihrer Laudatio eine Vielzahl von Ämtern und Vorsitzen, die der Geehrte inne hatte oder noch ausübt, aber: „Unmöglich, alle Ihre Ehrenämter aufzuzählen!“ Tanz und Gesang, allgemein die Egerländer Kultur, waren seine ersten Stationen: Bereits 1969 trat der heute 70-Jährige in die Volkstanzgruppe der „Deutschen Jugend des Ostens“ ein. In der Egerlandstadt Gmünd in seiner Heimatstadt Augsburg war er Gmünder und Kulturwart, er war erst Kreis-, dann Bundesvorsitzender des Sudeutsche Sängerbundes.

Später engagiert sich Günther Wohlrab mehr organisatorisch, in der Öffentlichkeitsarbeit und politisch. Er wurde Beauftragter der Deutschen in Böhmen,



Im Bild von links: Helmut Kindl, OB Oliver Weigel, Alois Rott aus Eger, Günther Wohlrab, Staatsministerin Ulrike Scharf, Volker Jobst, Landrat Peter Berek, Peter Pirner

stellvertretender Landesvorsitzender der Egerländer in Bayern und Mitglied im Geschäftsführenden Bundesvorstand. 2018 wurde er zum stellvertretenden Bundesvorsitzenden gewählt. Auch in seiner neuen Heimat Marktredwitz ist er seit 1996 umtriebig: Vorsitzender der Sudetendeutschen Landsmannschaft in der Gemeinde, im Kreis und stellvertretend im Bezirk Oberfranken, Vorsitzender der All-Egerländer Gmei Rawetz und Kuratoriumsmitglied in der Egerland-Kulturhaus-Stiftung Marktredwitz. Hinzu kommen seine Tätigkeiten in der Tschechischen Republik: Er leitet die Ortsgruppe Falkenau (Sokolov) des Deutschen Kulturverbandes, ist Vorstandsmitglied im Bund der Deutschen - Landschaft Egerland in Eger/Cheb und hält Vorträge bei Seminaren in Karlsbad, Franzensbad und Eger.

Staatsministerin Ulrike Scharf würdigte Günther Wohlrab weiter: „Dass wir heute im Herzen Europas gemeinsam Feste feiern, liegt auch an Ihrem persönlichen Engagement... Sie haben die Annäherung vorangetrieben, zum Wohle Bayerns, zum Wohle Tschechiens, zum Wohle Europas. Lieber Herr Wohlrab, ich freue mich sehr, Ihnen die Bayerische Staatsmedaille für Soziale Verdienste zu überreichen. Herzlichen Glückwunsch!“

In anschließendem Gruppengespräch auf der Bühne fragte Moderatorin Anouschka Horn, was ihm denn das Allerwichtigste an seiner ehrenamtlichen Arbeit sei. Günther Wohlrab antwortete: „Darin sind sich die Menschen, mit denen ich zusammenarbeite, und ich einig: Es ist wichtig, dass wir unsere heimatliche Kultur pflegen.“

Beim anschließenden Empfang wurde Günther Wohlrab von seinen persönlichen Ehrengästen Landrat Peter Berek, Oberbürgermeister Oliver Weigel und Journalist Peter Pirner sowie den Vettern Volker Jobst, Helmut Kindl und Alois Rott in der Allerheiligen-Hofkirche in der Münchner Residenz gefeiert. In seiner Egerer Festtagstracht kam Wohlrab auch mit anderen Medaillenträgerinnen und Medaillenträgern ins Gespräch, unter anderem mit der Sängerin Stefanie Hertel und dem ehemaligen Skispringer Sven Hannawald.

Text und Foto 1: Peter Pirner. Weitere Fotos: StMAS/Nötel

11 Orte des Osterpfad - Vogtland bereiten sich auf die Ausstellungen vor

Info: www.osterpfad-vogtland.de

Das Organisationsbüro in Berga - Wünschendorf hat den Ostergarten an der alten Schule bereits aufgestellt, das Heimatmuseum zeigt unterschiedliche Osterdekorationen, in der Kirche ist der Leidensweg Christi auf Straußeneiern dargestellt. Die größte Osterkrone Thüringens von der Frauengruppe am Park ist bereits zu sehen, in der alten Gärtnerei gibt es Osterschmuck aus unterschiedlichen Restmaterialien. Die Hauptausstellung des Osterpfad - Vogtland öffnet die Türen am 12.04. und schließt diese am 26.04.2025. Oster - Café und Ausstellung sind täglich von 10.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Mittwoch nach Ostern ab 14.00 Uhr Programm mit den Kindern des Faschingsvereines und den Ostermusikanten. Am 26.04. ab 14.30 Uhr Kabarett mit den "ScherzKeks", ab 15.00 Uhr Konzert mit der Bläservereinigung Wünschendorf. Danach Maibaum aufstellen mit der Feuerwehr Berga-Wünschendorf. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Quelle Ingrid Wiese, Berga

Wichtige Termine 2025 (zum vormerken)



Jeden ersten Samstag im Monat um 14 Uhr der Hutzn-Nachmittag im BGZ Eger
07.01. - 30.06.2025 – Ausstellung Berühmte Persönlichkeiten des Egerlandes Teil II
01. 05. 2025 - Maria Stock Wallfahrt
06.06.-08.06.2025 - 75. Sudetendeutscher Tag in Regensburg
28.06.-29.06.2025 - Egerlandtag und 53. Bundestreffen der Egerland-Jugend in Marktredwitz
16. 08. 2025 - Gedenktafelenthüllung von Ernst Mosch in Zwodau

Wie und wo sich unsere Orts-Gruppen treffen

Eger Jeden ersten Samstag um 14.00 Uhr im Balthasar-Neumann-Haus, Am Marktplatz.
Falkenau Jeden 2 und 4 Mittwoch um 14.00 Uhr in „Dole v dole“, 5. Května 655
Karlsbad Jeden ersten Donnerstag im Monat um 15.00 Uhr im „Egerländer Hof“ am Schlossberg
Neudek Jeden dritten Mittwoch im Monat um 14.30 Uhr im „Kino-Kaffe“ außer Juli.
Wildstein Jeden ersten Donnerstag im Monat um 15.00 Uhr im Gasthaus „Beim Kirchn“
Neusattl Jeden ersten Freitag im Monat um 17 Uhr im Restaurant "Meteor" in Neusattl

Öffnungszeiten BGZ Balthasar-Neumann-Haus Eger

Dienstag: 10.00-12.00, 13.00-17.00

Mittwoch: 10.00-12.00, 13.00-17.00

oder nach Vereinbarung. Änderungen vorbehalten

Geburtstage im April

Vávrová Marie, Karlsbad, 1931
Hauznerová Erna, Maria Kulm, 1931
Pittermannová Marianne, Falkenau, 1939
Franke Zuzana, Eger, 1949
Nedvědová Marie, Wildstein, 1951
Holotová Věra, Eger, 1953
Hermann Gerhard, München, 1964
Kučera Radek, Neukirchen, 1968
Lörinczová Petra, Wildstein, 1977
Kraus jun. Werner, Karlsbad, 1983

*Viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen
wünscht euch der Bund der Deutschen im Eger-
land*

Impressum:

Egerland Bladl, erscheint 1x monatlich, Reg. Nr.: MK CR E 11479

Herausgeber:

Bund der Deutschen – Landschaft Egerland, IC: 70819637

Verantwortlich:

Alois Rott

E-Mail: bgzege@seznam.cz

Anschrift:

Bund der Deutschen – Landschaft Egerland

nám. Krále Jiřího z Poděbrad 36,

CZ – 350 02 Cheb,

Tel.: +420/354 422 992,

E-Mail: bgzege@seznam.cz

Redaktion:

Alois Franz Rott, Ernst Franke, Günther Wohlrab

Der Einsendeschluss der Beiträge ist der 15. des vorhergehenden Monats.

Die zugesandten Beiträge werden nicht zurückgeschickt.

Bankverbindungen:

in Tschechien:

Raiffeisenbank im Stiftland Cheb,

Konto Nr.: 41206910/8030

in Deutschland:

Sparkasse Hochfranken D-Marktredwitz,

IBAN: DE56 7805 0000 0810 0714 15

BIC: BYLADEM1HOF

Ostermorgen

Ostern, früh am Morgen,
Geschenk, aus Gottes Hand,
Christus ist auferstanden,
den Tod hat er verbannt.

Der Tod ist überwunden,
drum jubelt laut im Land!
Der Tod ist überwunden,
weil Jesus auferstand.

Kaum dass die Sonne aufgeht,
die Frauen stehn am Grab,
sie hören des Engels Botschaft,
sehn wo der Herr einst lag.

So sagt es allen weiter!
„Ostern ist's in der Welt!
Ostern bringt uns den Frieden,
durch Jesus in die Welt!“

Noch ist es ein Erschrecken,
ein Staunen, kaum verstehn.
Ja, solch ein großes Wunder,
ist nirgends sonst geschehn.

